

Nova et Varia

Das Periodikum des Österreichischen Juristenverbandes

Ausgabe 03/2022



Russlands Krieg

gegen Völkerrecht, Klimawende und Europa

Abhilfe bei Namensverletzungen

im Internet

Juristische Zeitenwende

Internationale Tendenzen im Recht

EUR 6,50

..... # S T O P T H E W A R

Internationales. Recht.

Editorial

Seit dem letzten Semester bietet auch die Universität Wien ein Studium „Internationale Rechtswissenschaften“ an. Längst vergangen sind die Zeiten, als die Juristerei noch eine auf das Inland fokussierte Tätigkeit war, deren einzige grenzüberschreitende Komponente die gelegentliche Zustellung im Ausland oder die eine oder andere Auslieferung war. Seit dem Beitritt Österreichs zur EU spielt die Globalisierung in nahezu allen Bereichen des Rechts eine bedeutende Rolle. Und es wird von Jahr zu Jahr wichtiger, internationale Aspekte zu berücksichtigen.

Legisten und Verwaltungsjuristen haben sintflutartige Massen an Europarecht umzusetzen. Die Justiz darf nicht nur gemäß §§ 6 ff ABGB sondern muss auch gemeinschafts- und völkerrechtskonform interpretieren. Anwälte begeben sich weit jenseits der österreichischen Grenzen auf Mandantenakquise. Steuerberater strukturieren Konzerne und Lebensmittelpunkte anhand von Doppelbesteuerungsabkommen. Unternehmensjuristen verhandeln internationale Verträge. Immer mehr Notare bieten digitale Beglaubigungen an – auf Deutsch und Englisch.

Auch der anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat eine juristische Komponente – die aber bei weitem nicht nur diese beiden Staaten tangiert: Die Ukraine reichte eine Klage beim Internationalen Gerichtshof (IGH) gegen Russland ein. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) ermittelt. Beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) wurden Staaten- und Individualbeschwerden gegen Russland eingelegt. Etliche Staaten initiierten nach dem Weltrechtsprinzip Verfahren, so auch der Generalbundesanwalt beim deutschen Bundesgerichtshof.

Es ist müßig, diese Entwicklung irgendwie bewerten zu wollen. Dass die Globalisierung auch das Recht voll erfasst hat, ist ein unumstößliches Faktum. Und anders als der Wert von Kryptowährungen handelt es sich nicht bloß um einen vorübergehenden Trend. Wir müssen uns damit abfinden, dass jedes zweite Rechtsproblem zu seiner Lösung der Berücksichtigung einer internationalen Dimension bedarf. Wir müssen Rom I genauso wie das IPRG beherrschen; Brüssel Ia genauso wie die JN. Fremdsprachenkenntnisse werden noch wichtiger als sie es schon immer waren. Übersetzungs- und andere IT-Tools müssen bedient werden können.



Der Juristenverband unterstützt seine Mitglieder auch bei dieser Herausforderung. Das Sommerfest im Palais Schönburg, welches heuer am 11.06.2022 stattfand, bot wie jedes Jahr die Möglichkeit, exzellente, auch internationale, Kontakte zu knüpfen. Alleine aus dem Kreis der Teilnehmer an der Europäischen Präsidentenkonferenz kamen mehr als 50 der internationalen Gäste. In Kooperation mit ELSA können Mitglieder des Juristenverbandes einem sehr großen Zielpublikum Praktika im Ausland anbieten. Etliche unserer Veranstaltungen befassen sich mit internationalen Themen, im Juni zum Beispiel „Internationale Streitbeilegung“.

Im Namen des Präsidiums lade ich Sie ein, sich auch mit allen internationalen Anliegen jederzeit an uns zu wenden. Und wenn wir ausnahmsweise keine Lösung bieten können sollten, werden wir Sie an kompetente Stellen weiter vermitteln.

Viel Vergnügen beim Lesen der **Nova et Varia**, alles Gute und Gesundheit!

DR. ALEXANDER T. SCHEUWIMMER, MBA,
Rechtsanwalt & Präsident des Juristenverbandes